

WIR STELLEN UNS VOR

Sekundarschule der Gemeinde Heek





Martina John
Schulleiterin

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler!

Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 ist die Kreuzschule Heek Sekundarschule.

Die Sekundarschule Heek ist eine Schulform für alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 5-10. Sie ist ein Ort der fachlichen und sozialen Bildung, die auf ein selbstständiges und sozial verantwortliches Leben in unserer Gesellschaft vorbereitet.

Viele erfolgreiche Konzepte der Kreuzschule sind weiterentwickelt, neue pädagogische Elemente integriert worden. Um viele Ihrer Fragen sachgerecht zu beantworten, haben wir für Sie diese Informationsbroschüre zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen

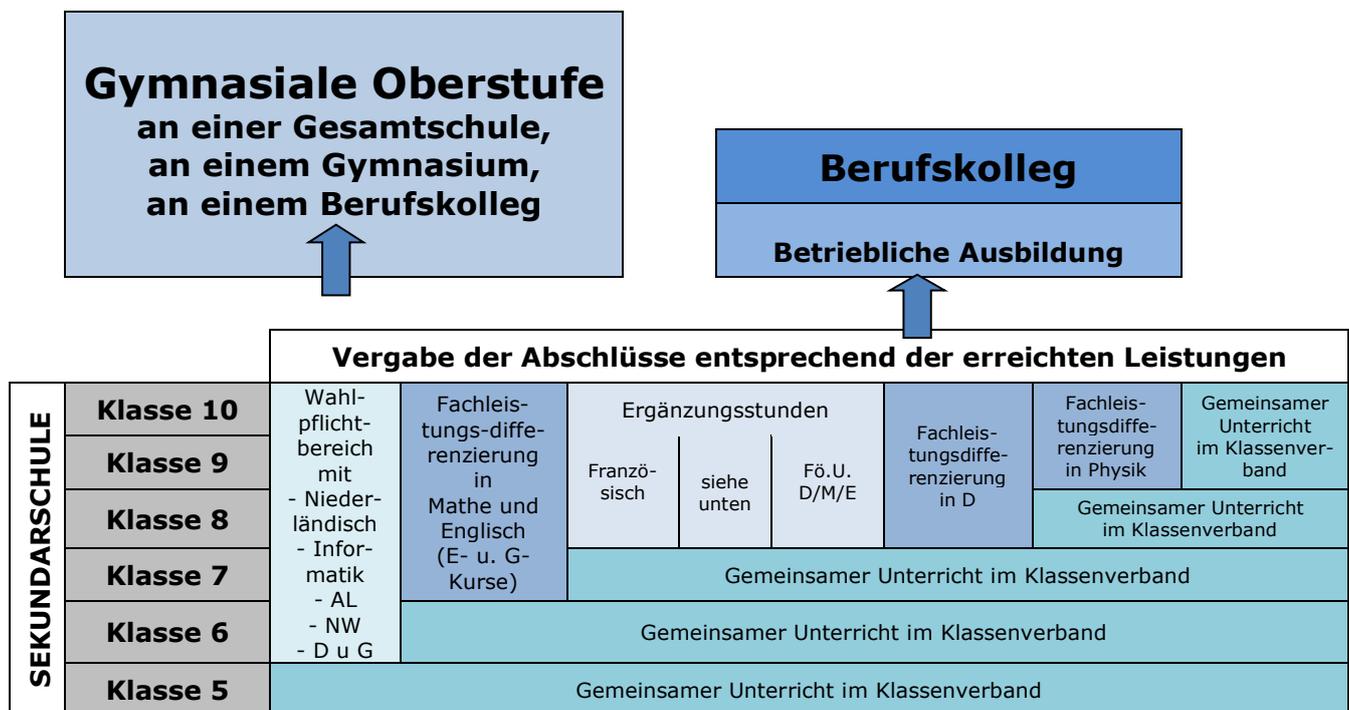
Martina John
-Schulleiterin-



Wie ist unsere Sekundarschule aufgebaut?

Die Kreuzschule ist als Sekundarschule eine Ganztagschule, die mit der Klasse 5 beginnt und Platz für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen bis zur Klasse 10 bietet. In der Sekundarschule werden Grundschul Kinder mit allen Schulformempfehlungen (Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialschulempfehlung) aufgenommen.

Aufbau der Sekundarschule an der Kreuzschule Heek:



(AL = Arbeitslehre / NW = Naturwissenschaften / D u G = Darstellen und Gestalten)
(Ergänzungskurse z.B. Klasse 8: Sporthelfer, Schulsanitäter, Informatik/Robotik, Kreativität, Tanzen)

Die Sekundarschule trägt unterschiedlichsten Lebens- und Berufsperspektiven Rechnung:

Hier werden die Schülerinnen und Schüler sowohl auf eine berufliche Ausbildung als auch auf den Besuch weiterführender Schulen vorbereitet. Sie vergibt den Hauptschulabschluss nach Klasse 9, den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und den mittleren Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe.

Der Unterricht an einer Sekundarschule findet dabei in den Klassen 5 und 6 unter Berücksichtigung der individuellen Förderung überwiegend gemeinsam im Klassenverband statt. Durch unterschiedliche Aufgaben wird dabei das Leistungsniveau aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Ab der 6. Klasse nimmt der Anteil des gemeinsamen Unterrichts jährlich ab. Die Schülerinnen und Schüler werden in einzelnen Fächern (Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik), ihrem Leistungsvermögen entsprechend, getrennt und besuchen Erweiterungs- und Grundkurse.

Das Niveau der „Erweiterungskurse“ orientiert sich dabei an gymnasialen Standards.

Welche Fächer werden an der Sekundarschule unterrichtet?

Das Fächerangebot an der Kreuzschule Heek bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Begabungen auszubauen und neue Interessensgebiete zu erschließen.

Der Unterricht fördert das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler und eröffnet vielfältige individuelle Lernwege, die dem jeweiligen Leistungsvermögen des Kindes angepasst sind.

Das Fächerangebot in den verschiedenen Jahrgangsstufen zeigt die folgende Übersicht:

10	Lernzeit Lernwerkstatt zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe	Binnendifferenzierter Fachunterricht (Politik, Geschichte, Erdkunde, Religion/PP, Sport, Kunst/Musik, AL: Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft, Biologie, Chemie) Fachleistungsdifferenzierung: Deutsch, Mathe, Englisch, Physik	Niederl., Informatik, AL, NW, D u G	Französisch Ergänzungskurse Förderunterricht
9	Lernzeit Lernwerkstatt zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe	Binnendifferenzierter Fachunterricht (Biologie, Politik, Geschichte, Erdkunde, Religion/PP, Sport, Kunst/Musik, AL: Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft, Chemie) Fachleistungsdifferenzierung: Deutsch, Mathe, Englisch, Physik	Niederl., Informatik, AL, NW, D u G	Französisch Ergänzungskurse Förderunterricht
8	Lernzeit	Binnendifferenzierter Fachunterricht (Physik, Bio, Chemie, Politik, Geschichte, Erdkunde, Religion/PP, Sport, Kunst/Musik, AL: Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft) Fachleistungsdifferenzierung: Mathe, Englisch, Deutsch	Niederl., Informatik, AL, NW, D u G	Französisch Ergänzungskurse Förderunterricht
7	Lernzeit	Binnendifferenzierter Fachunterricht (Deutsch, Chemie, Physik, Biologie, Politik, Geschichte, Erdkunde, Religion/PP, Sport, Kunst/Musik, AL: Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft) Fachleistungsdifferenzierung: Mathe, Englisch	Niederl., Informatik, AL, NW, D u G D u G	Arbeitsgemeinschaften
6	Lernzeit	Binnendifferenzierter Fachunterricht (Deutsch, Mathe, Englisch, Biologie, Religion/PP, Sport, Kunst/Musik, GL: Geschichte / Erdkunde, Politik, AL: Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft)	Niederl., Informatik, AL, NW, D u G	Arbeitsgemeinschaften
5	Lernzeit	Binnendifferenzierter Fachunterricht (Deutsch, Mathe, Englisch, Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Religion/PP, Sport, Kunst/Musik, Arbeitslehre: Hauswirtschaft / Technik)		Arbeitsgemeinschaften

(AL=Arbeitslehre/ NW=Naturwissenschaften/ GL = Gesellschaftslehre/ D u G=Darstellen und Gestalten/ PP= Praktische Philosophie; Ergänzungskurse z.B. Klasse 8: Sporthelfer, Schulsanitäter, Informatik/Robotik, Kreativität, Tanzen)

Was ist eine Lernzeit?

Lernzeit ist der Name für eine neue Art des Lernens. Es ist die Zeit, in der eigenverantwortlich und selbstständig Lerninhalte aus den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und dem Wahlpflichtfach (ab Jg.6) erarbeitet und geübt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ihren Lernprozess zunehmend selbst zu steuern. Von Klasse 5 bis Klasse 10 arbeiten und üben die Schülerinnen und Schüler wöchentlich mehrere Unterrichtsstunden in Lernzeiten.

In diesen Stunden lernen die Kinder:

- sich selbst Ziele zu setzen
- den eigenen Lernprozess zu planen
- zu entscheiden, welche Hilfen sie benötigen
- geeignete Lernstrategien auszuwählen und dazu unterschiedliche Lernmedien zu nutzen, um dann selbstständig leistungsadäquate Aufgaben zu lösen.
- sich selbst zu organisieren
- selbst zu recherchieren

Die Lernzeit ist der Ort, wo individuell geübt wird, wo Raum ist für binnendifferenzierte Aufgabenstellungen – je nachdem, welche Stärken und Schwächen im Fachunterricht deutlich werden. Unterschiedliche Lernzugänge können den verschiedenen Lernweisen von Mädchen und Jungen gerecht werden. Komplexe, weiterführende Aufgaben sind ein Anreiz und eine Herausforderung für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler und stärken ihre Motivation. Leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern bieten Basisaufgaben die Möglichkeit, erfolgreich zu lernen und sich anzueignen, was im Klassenunterricht noch nicht oder noch nicht ganz verstanden worden ist. Die Möglichkeit, das jeweils passende Lerntempo zu wählen, spielt hier eine wesentliche Rolle.

Die Fachlehrerinnen und -lehrer begleiten diese Arbeit mit Aufgaben, stellen Materialien zur Verfügung, gewährleisten die Verknüpfung mit dem Fachunterricht und stehen als Lernberater zur Verfügung. Wesentlich dabei ist, dass auch langsamer lernende Schülerinnen und Schüler Freiräume haben, um diese selbst und eigenverantwortlich zu füllen, eigene Interessen und Fragestellungen zu entwickeln – und eben nicht nur das festgelegte Pensum eines Plans abzuarbeiten.

Am Ende einer jeden Lerneinheit zeigen Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Lernzielkontrolle, dass sie erfolgreich gelernt haben.

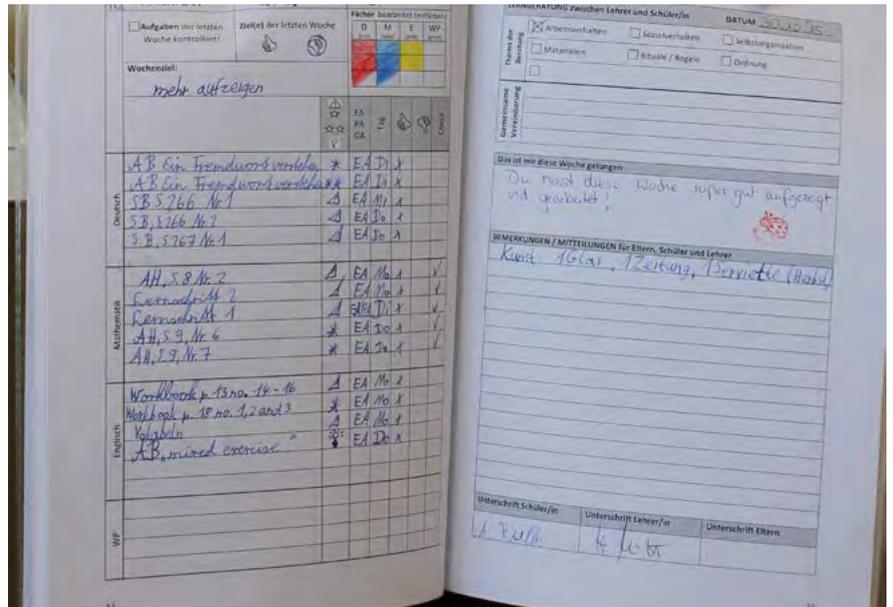
Phasen der Lernzeit - Lernzeituhr



- ① Lila: (6Min.)
Material holen, alles bereit legen,
evt. Raum wechseln
- ② Orange: (15 Min.)
Stillarbeitsphase (EA)
- ③ Lila: (5 Min.)
Neu orientieren, Materialwechsel
- ④ Grün: (15 Min.)
Arbeitsphase in PA oder EA,
(Flüsterphase)
- ⑤ Lila: 4 Min.)
Listen bzw. Lernbegleiter ausfüllen,
reflektieren, aufräumen etc.

Der Lernbegleiter

Der Lernbegleiter hilft bei der Bewältigung von Aufgaben. Er unterstützt die Arbeit bei der Verwaltung von Terminen, ganz besonders aber bei der Planung des Lernens und dem Austausch mit den Eltern. Kurze Mitteilungen zwischen Schule und Eltern und umgekehrt werden über den Lernbegleiter weitergegeben. Der Lernbegleiter ist ein Instrument, um den Schulerfolg zu dokumentieren. In ihm werden Ziele der Woche und für die einzelnen Fächer festgehalten. In den Lernbegleiter schreibt man, was man gelernt hat und was man erledigen muss. Außerdem wird in diesem Heft festgehalten, an was man denken muss und wie man die Vorbereitung auf Klassenarbeiten einplanen sollte. Die meisten Einträge beziehen sich auf die Aufgaben in den Lernzeiten.



Draußenarbeitspässe

Innerhalb der Lernzeiten gibt es häufig die Möglichkeit, auch außerhalb des Klassenraums Aufgaben zu bearbeiten. Um dies zu erleichtern und jederzeit zu wissen, an welchem Ort die Schülerinnen und Schüler sich aufhalten, gibt es Draußenarbeitspässe. Diese gibt es in gelb, grün und rot. Um einen grünen Draußenarbeitspass zu erhalten, müssen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie sich zuverlässig an die Regeln halten und selbstständig arbeiten können. Bei „gelb“ und „rot“ arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Regel im Klassenraum.



Selbstlernzentrum

Die Ausstattung des Selbstlernzentrums mit Büchern und Medien, Einzel- und Gruppentischen sowie Computerarbeitsplätzen entspricht dem pädagogischen Gesamtkonzept, so dass Schülerinnen und Schüler diesen Raum in Fachstunden oder Lernzeiten, nach Unterrichtsschluss und in der Mittagsfreizeit aufsuchen können, um für Arbeiten zu lernen, Aufgaben zu erledigen, selbstständige Arbeiten anzufertigen, Projektarbeiten fortzusetzen oder Wettbewerbsbeiträge zu erstellen.





Wie werden die Kinder individuell gefördert?

Die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler erfolgt durch komplexe Aufgabenstellungen im binnendifferenzierten Fachunterricht und in den Erweiterungskursen (E-Kurse), durch selbst gewählte, auch längerfristige Aufgaben im Rahmen der Lernzeit, durch Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Informatik Biber oder Big Challenge) und durch die enge Kooperation mit den Schulen der Sekundarstufe II.

Das methodische Prinzip „Schüler als Experten“, bei dem leistungsstarke Schülerinnen und Schüler leistungsschwächere im Lernprozess unterstützen („Lernpartnerschaften“), stellt für die leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler eine besondere Herausforderung dar, da nur eine gute Vermittlungskompetenz ein erfolgreiches Lernen der Lernpartner gewährleistet. Durch die Vermittlung der Inhalte werden die Inhalte selbst aber auch vertiefend gelernt.

Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler beginnt in der Klasse 5 mit einer individuellen Lernstandsanalyse und systematischen Diagnose des Lernbedarfs. Durch den Duisburger Sprachstandstest, die Hamburger Rechtschreibprobe (LRS), durch Testverfahren im Bereich der Mathematik (Dyskalkulie), durch binnendifferenzierende Aufgaben im Fachunterricht und durch die Möglichkeit, Aufgaben in den Lernzeit-Stunden selbst zu wählen, können alle Schülerinnen und Schüler ihrem Leistungsvermögen entsprechend lernen.

Fachspezifische Förderstunden, auf freiwilliger Basis oder durch die Fachlehrerinnen und -lehrer angeordnet und durchgeführt, ergänzen den Katalog der Fördermaßnahmen. Halbjährlich wird in einer gemeinsamen Beratung mit den Eltern am Lernberatungstag über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler beraten und es werden individuelle Ziele und Maßnahmen vereinbart.



Was bedeutet binnendifferenzierter Unterricht?

Menschen sind verschieden und lernen individuell verschieden. Dabei äußert sich die Individualität bezüglich Leistungsfähigkeit, Lerntypen, unterschiedlicher Anlagen und Begabungen, Neigungen und Interessen, Gewohnheiten, aber auch durch außerschulische Bedingungen aus dem Umfeld des Schülers.

Die Binnendifferenzierung im Unterricht ist die angemessene Antwort der Sekundarschule auf diese Vielfalt. Sie ist ein pädagogisches Prinzip und erfolgt primär über den Aufgabeninhalt. Während die Basiskompetenzen gemeinsam im Klassenverband erarbeitet werden, erhalten die Schülerinnen und Schüler anschließend unterschiedliche Aufgaben. Der schnellere und leistungsstärkere Schüler erhält dann zum Beispiel Aufgaben, die ihn mathematisch herausfordern oder ihm Raum geben, neue Ideen zu entwickeln. Völlige Wahlfreiheit haben die Schülerinnen und Schüler dabei nicht, denn ihnen wird immer das maximale Leistungsspensum zugetraut – ganz dem Motto der Schule entsprechend: „Schülerinnen und Schüler stärken!“



Fördern und Fordern – kein Widerspruch!

Grundsätzlich ist bereits in §1 Schulgesetz NRW festgelegt, dass jeder junge Mensch ein Recht auf individuelle Förderung in der Schule hat. Dieser Anspruch wird bereits seit Jahren sehr erfolgreich an der Kreuzschule Heek umgesetzt. Ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes der Sekundarschule ist daher weiterhin das Fördern der leistungsschwächeren und das Fordern der leistungstärkeren Schülerinnen und Schüler. Durch die vom Landesgesetzgeber vorgesehene Lehrerausstattung an den Sekundarschulen wird diesem Anspruch im besonderen Maße Rechnung getragen.

An der Sekundarschule wird durchgängig (in allen Jahrgangsstufen) auch nach gymnasialen Standards unterrichtet. Ein Teil der Pädagogen hat die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe).

Werden Hausaufgaben gestellt?

Durch den Ganzttag werden Hausaufgaben zu Schulaufgaben. Lern- und Vertiefungszeiten mit professioneller Unterstützung ersetzen die schriftlichen Hausaufgaben. Das Üben, Lückenfüllen und Wiederholen findet in der Schule statt.

Zu Hause darf (und muss!) aber auch wiederholt und geübt werden, ganz besonders vor Klassenarbeiten. Insbesondere Vokabeln müssen zu Hause gelernt werden.

Welche Sprachen können gelernt werden?

Englisch wird als erste Fremdsprache weitergeführt. Probeweise kann in Klasse 5 eine zweite Fremdsprache Niederländisch als „Schnupperkurs“ kennengelernt und in Klasse 6 bis 10 weitergeführt werden. Entscheidet man sich gegen das Weiterführen der zweiten Fremdsprache und wählt ein anderes Hauptfach (Informatik, Arbeitslehre, Naturwissenschaften, Darstellen und Gestalten) kann für das Abitur die zweite Fremdsprache erst in der Oberstufe gelernt werden. Ab Klasse 8 wird an der Kreuzschule als dritte Fremdsprache Französisch angeboten.



Welche Abschlüsse kann mein Kind machen?

An der Sekundarschule wird jedes Kind, unabhängig von der Grundschulempfehlung, aufgenommen und entsprechend seinen individuellen Fähigkeiten zum bestmöglichen Abschluss geführt. Die Sekundarschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und vergibt alle Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I:

Mögliche Abschlüsse:
• Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe
• Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
• Hauptschulabschluss nach Klasse 10
• Hauptschulabschluss nach Klasse 9
• Abschluss im Bildungsgang Lernen

Ein hohes Bildungsniveau garantiert vielfältige, leistungsgerechte Anschlussmöglichkeiten in weiterführenden Schulen und im Beruf.

Kreuzschule und Abitur – wie geht das?

Für die Schüler der Kreuzschule Heek wird der neunjährige Bildungsgang zum Abitur (G 9) durch eine verbindliche Kooperation mit der gymnasialen Oberstufe des Alexander-Hegius-Gymnasiums, der Gesamtschule Ahaus und des Berufskollegs in Ahaus gesichert.

Bereits mit der Anmeldung für die Klasse 5 haben die Schüler nach der Klasse 10 mit entsprechender Qualifikation an diesen Schulen einen garantierten Platz in der Oberstufe. Sie können auch eine Oberstufe anderer Gymnasien oder des Berufskollegs besuchen.

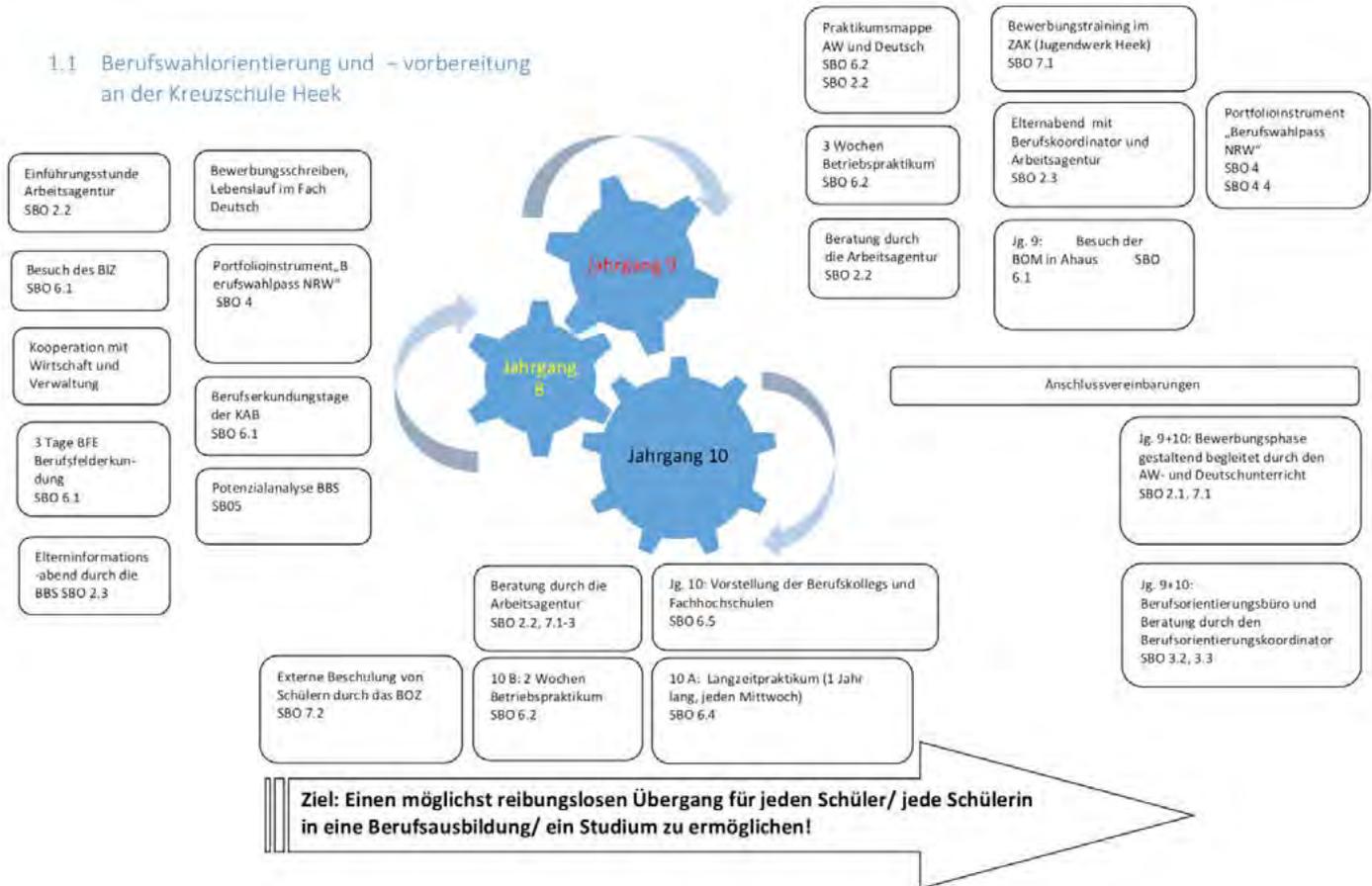
So stehen den Schülern der Kreuzschule nach dem 10. Schuljahr verschiedene Oberstufen mit verschiedenen Ausrichtungen und Profilen zur Verfügung.

Der Schulwechsel in die Oberstufe einer anderen Schule entwickelt einen Motivationsschub für das zielgerichtete Lernen, der sich positiv auf das Lernen in der Oberstufe auswirkt.

Die Kinder können somit die Klassen 5-10 in einer überschaubaren, modern eingerichteten Schule absolvieren und anschließend die Oberstufe an einem Gymnasium, einem Berufskolleg oder einer Gesamtschule ihrer Wahl besuchen. Sie ersparen Ihren Kindern in den Klassen 5 – 10 den Schulstress in einem großen, teilweise anonymen System mit mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern.

Was ist unter dem Übergang „Schule – Beruf“ und dem Übergang „Schule - Studium“ zu verstehen?

1.1 Berufswahlorientierung und -vorbereitung an der Kreuzschule Heek



Die Vorbereitung auf einen Beruf oder eine weitere Schullaufbahn hat an der Kreuzschule Heek einen festen Platz. Themen des Berufslebens und der Wirtschaft erscheinen in verschiedenen Sequenzen des Fach- und Projektunterrichts. Lernorte außerhalb der Schule und der Besuch des Berufsinformationszentrums sind selbstverständlich.

In der Jahrgangsstufe 10 stehen wöchentlich in der Stundentafel abschlussbezogene Ergänzungsstunden zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler, die in die gymnasiale Oberstufe oder in schulische Bildungsgänge des Berufskollegs wechseln möchten, haben die Möglichkeit, im Hinblick auf die angestrebte Laufbahn ihre individuellen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu bearbeiten. Infoveranstaltungen von weiterführenden Schulen ergänzen die Informationen über akademische Berufe. Durch eine Reihe unterschiedlicher Maßnahmen und Veranstaltungen, wie z. B. die Durchführung von Betriebserkundungen, Betriebspraktika, die Durchführung verschiedener beruflicher Orientierungstage,

Die Sekundarschule Heek und ihre starken Partner:

- Agentur für Arbeit
- AHG- Ahaus, Berufskollegs des Kreises Borken, Gesamtschule Ahaus
- Berufsorientierungsmesse Ahaus
- Berufsinformationszentrum Coesfeld
- BBS Ahaus, Servicepunkt Arbeit, Jugendamt/ASD
- Cristelijke College Schaersvoorde (Partnerschule in den Niederlanden)
- Prinseschool Enschede/ Basisonderwijs – MINT Projekt
- Paulusschool Enschede/ Basisonderwijs - Sprachenprojekt
- Firmen und Betriebe in Heek, Metelen und Ahaus
- Förderkreis der Kreuzschule
- Jugendwerk Heek ZAK / Frau Böing, Frau Grothe
- KAB Heek / Herr Hilbring
- Kreisgesundheitsamt
- Landesmusikakademie NRW

Bewerbungsseminare mit Bewerbungstraining oder die Berufswahlmesse, werden unsere Schülerinnen und Schüler auf ihr Berufsleben vorbereitet.

Die berufliche Bildung wird bereits ab der Jahrgangsstufe 5 in allen Fächern thematisiert. Auch hier kooperiert die Schule mit außerschulischen Partnern; sie nutzt außerschulische Lernorte und bindet Expertinnen und Experten in diese Lernphasen ein. Eine besondere Gelegenheit, um Berufe und Berufsfelder kennen zu lernen, erhalten die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Praktika, wie z. B. Berufserkundungstagen in Jahrgang 8 oder in den mehrwöchigen Praktika in den Jahrgängen 9 und 10. Spezielle Informationsveranstaltungen für Schüler und Eltern zum Bereich Berufsorientierung werden vertiefend angeboten.

Das Berufsorientierungsbüro ist der organisatorische Mittelpunkt der Berufswahlvorbereitung an der Sekundarschule Heek. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die eigene Berufsvorbereitung zu planen und gezielt voranzutreiben.

In der Schule und an außerschulischen Lernorten – vorrangig mit Kooperationspartnern in Heek und Metelen- werden dazu zahlreiche Möglichkeiten angeboten. So ist es Schülerinnen und Schülern möglich, neben dem obligatorischen Schülerbetriebspraktikum und dem Besuch von Firmen, in Betrieben zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler so intensiv zu unterstützen, dass sie über ihre Berufswahl selbstständig und eigenverantwortlich entscheiden können. Dazu lernen sie viele verschiedene Berufsfelder mit ihren Facetten kennen. Weniger der passgenaue Ausbildungsberuf, vielmehr die Tendenz und das Interesse zu einem bestimmten Berufsfeld zu erkennen, ist hier wichtig. Natürlich schließt das Erkennen der eigenen Fähigkeiten auch seine Grenzen ein. Deswegen ist die individuelle Beratung und Begleitung – auch durch Berufsberater der Arbeitsagentur - eine zentrale Säule der Berufswahlorientierung der Sekundarschule Heek.



Berufswahlmesse in der Kreuzschule Heek

Was ist eine „gebundene Ganztagschule“?

Die Sekundarschule ist eine gebundene Ganztagschule. Im Unterschied zur offenen Ganztagschule, in der nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm angeboten wird, findet an der Kreuzschule Heek als gebundener Ganztagschule an drei Tagen verpflichtender Nachmittagsunterricht statt.

Der verpflichtende Nachmittagsunterricht wird von den Lehrern des Kollegiums der Kreuzschule Heek erteilt. Arbeitsgemeinschaften und neigungsorientierte Förderungsangebote von außerschulischen Partnern ergänzen die Stundentafel. Der Unterricht beginnt um 8.15 Uhr und endet an den langen Tagen um 15.45 Uhr. Am Dienstag und Freitag endet der Unterricht bereits um 13.30 Uhr. Jeweils nach der 2. und nach der 4. Stunde gibt es eine große Pause. Die Mittagspause findet entweder in der 6. oder 7. Stunde statt.

Kreuzschule is(st) gut

Während der Mittagspause haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein reichhaltiges und gesundes Essen in der Mensa einzunehmen. Dabei werden täglich frische Produkte aus der Region mit verarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler können täglich aus zwei verschiedenen Menüs wählen. Abgerundet wird das Angebot durch eine Salat- und Nachtischbar. Die Bestellung erfolgt online über das Abrechnungssystem Meal-O. Nach dem Essen können die Kinder auf dem Schulhof, in der Freizeitaula oder in der Sporthalle mit unseren ausgebildeten Sporthelfern ihre Mittagspause verbringen. Der Schülertransport ist dem Ganztagsunterricht entsprechend angepasst.



Die Übertragung der Stundentafel in den Tagesrhythmus der Sekundarschule Heek ergibt beispielhaft für die Klasse 5b diesen Stundenplan.

5		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Offener Unterrichtsbeginn von 8.00 Uhr bis um 8.15 Uhr						
1.	08:15 - 09:00	Mathematik	Englisch	Religion	Naturwissenschaften	Deutsch
2.	09:00 - 09:45	Musik	Gesellschaftslehre	Englisch	Mathematik	
	09:45 - 10:10	Frühstückspause				
3.	10:10 - 10:55	Religion	Mathematik	Deutsch	Lernzeit	Gesellschaftslehre
4.	11:00 - 11:45	Englisch	Lernzeit	Musik	Deutsch	Mathematik
	11:45 - 12:00	Kleine Pause				
5.	12:00 - 12:45	Gesellschaftslehre	Naturwissenschaften	Lernzeit	Kunst	Englisch
6.	12:45 - 13:30	Mittagessen				Lernzeitausgang
7.	13:30 - 14:15	Lernzeiteingang		Mittagessen	Mittagessen	
8.	14:15 - 15:00	AL: Hauswirtschaft/Technik		Arbeitsgemeinschaft	Sport	
9.	15:00 - 15:45					



Erziehungskonzept und Trainingsraum

Um Ihrem Kind einen guten und störungsfreien Unterricht zu ermöglichen, gibt es an der Kreuzschule ein einheitliches Erziehungskonzept. Zudem steht den Klassen ein Trainingsraum zur Verfügung, der in das Erziehungskonzept eingebunden ist.

Bausteine des Erziehungskonzeptes:

1. FÖRDERN – POSITIVE VERSTÄRKUNG - (z. B. durch gemeinsame Regeln und Rituale, durch kooperative Lernformen und durch die Gestaltung des Klassenraumes)
2. KLÄRUNG – VERMITTLUNG - (z. B. bei Problemen oder Vorfällen durch Gespräche mit Lehrern, den Sozialarbeitern oder der Schulleitung)
3. FORDERN – SANKTIONEN - (erzieherische Maßnahmen wie das Führen einer Verhaltens- oder Beratungskarte, Nacharbeiten, Einträge von Regelverstößen etc. oder Ordnungsmaßnahmen nach § 53 SchulG)

Ziele des Trainingsraumes:

1. Die lernbereiten Schülerinnen und Schüler sollen geschützt und ihnen ein entspannter, ungestörter und qualitativ guter Unterricht ermöglicht werden.
2. Häufig störenden Schülern werden Hilfen angeboten, die darauf ausgerichtet sind, dass sie ihr Sozialverhalten verbessern und die notwendigen sozialen Schlüsselqualifikationen erwerben. Dabei wird den Schülern ihre Mitverantwortung im Unterrichtsprozess deutlich gemacht.

Arbeitsgemeinschaften

Um den besonderen Interessen und Begabungen aller Schülerinnen und Schüler von Anfang an ein hohes Maß an Anerkennung und Wertschätzung in einem klar erkennbaren Rahmen zukommen zu lassen, bietet die Sekundarschule Heek zahlreiche Arbeitsgemeinschaften an.

Sie sind den folgenden Bereichen zugeordnet:

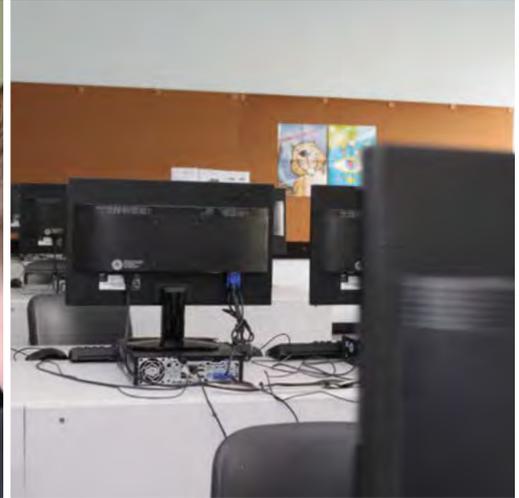
- MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik): Grenzüberschreitend forschen, Robotik, Holzarbeiten, NaSchuBie, Hühner, Schulgarten für Mädchen, Tastaturschreiben
- Sprachen: Niederländisch
- MuKK (Musik-Kunst-Kultur): Marimba, Gitarre, Traumreise, Nähkurs
- Sport & Gesundheit: Fußball, Fit for life, Lecker-Schmecker, Dance 4 Fans, Reiten, Dart



Holzarbeiten



Schulgarten



Digitalisierung in der Kreuzschule

- Digitale Klassenausstattung (Wifi, AppleTV, Beamer)
- Drei moderne Computerräume
- Selbstlernzentrum mit digitalen Arbeitsplätzen
- Digitale Messgeräte
- Kommunikationsplattform (iSERV)
- Digitales Klassenbuch (WebUntis)

Schule mit vielfältigen Kooperationen

Die Sekundarschule Heek steht über die Lernvoraussetzungen und Kompetenzen in einem kooperativen Dialog mit den abgebenden Grundschulen und den aufnehmenden Schulen der Sekundarstufe II.

Weitere Kooperationen bestehen mit lokalen Einrichtungen, den Kirchen, den Vereinen und Betrieben. Früh erhalten Jugendliche Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Lebens- und Arbeitswelt. Damit sind sie umfassend vorbereitet auf das Leben nach der Schule, auf den Übergang in den Beruf oder weitere vollzeitschulische Bildungswege.

Zwischen der Sekundarschule Heek und außerschulischen Partnern bestehen zahlreiche Kooperationsverträge. Die Kooperation von Schule und Schulumfeld ist ganz bewusst in feste Strukturen eingebunden.

In diesem Schuljahr ist unsere Liste der Kooperationspartner nochmals angewachsen. In NRW ist die Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern ein grundlegendes Prinzip in der Entwicklung von Ganztagschulen.

Die Kreuzschule ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen des AG Bandes Angebote von z. B. Sportvereinen oder Musikschulen trotz des Ganztagsbetriebes wahrzunehmen. Ziel ist es, sie für Sport und Kultur zu begeistern und aktive Teilnahme am kulturellen Leben zu fördern.

Kooperationspartner Profil Sport & Gesundheit:

- ASC Schöppingen
- DLRG Schöppingen
- DRK Heek
- FC Matellia Metelen
- JRK Heek
- Jugendfeuerwehr Metelen
- King Kong Parcours Ahaus
- Reitschule Flüchtmann
- Reitverein Ahaus
- Reitverein Epe
- Reitverein Legden
- Reitverein Metelen
- Rot Weiß Nienborg
- RV Heek-Nienborg
- RV Heek-Nienborg, Volti
- SC Ahle
- Schachklub Heek 1947 e.V.
- Schachklub Metelen 46 e.V.
- SF Graes
- SUS Stadtlohn
- SV Heek, Fußball

- SV Heek, Leichtathletik
- SV Heek, Tanzen
- SV Heek, Teakwondo
- Tae Kwon Do Sportverein Ahaus
- Tennis Club Heek
- THW Gronau
- THW Metelen
- Tischtennisverein Metelen
- TUS Wüllen
- TV Westfalia Epe
- TV-Westfalia 07 Epe e.V.
- VFL Ahaus Parcours

Kooperationspartner Profil MuKK (Musik, Kunst, Kultur)

- Blasorchester Metelen
- Musikverein Heek
- Spielmannszug Heek
- Spielmanns- und Fanfarenzug Metelen
- Musikverein Nienborg
- Musikschule Ahaus
- Musikschule Gronau

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit versteht sich als freiwilliges Angebot für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Beratung bei schulischen, familiären und/oder persönlichen Problemen und Sorgen
- Sozialpädagogische Hilfen für Schülerinnen und Schüler, in der Regel in Form offener Freizeitangebote oder Projektangebote (Suchtprävention)
- Zusammenarbeit mit Institutionen im Sozialraum (Fachbereich Jugend und Familie, offene Kinder- und Jugendarbeit, Beratungsstellen)
- Vermittlung von weiterführenden Hilfen
- Mitwirkung bei der Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf
- Mitwirkung bei der aktiven Mittagspause (Freizeitaula)
- Besondere Angebote zum Gedächtnistraining

Unser Schulsozialarbeiter kann in diesem Schuljahr neben der eigentlichen Beratung in Krisensituationen weitere ganz besondere Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler in die Tat umsetzen.

Ein ansprechendes Veranstaltungsprogramm verspricht für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zahlreiche weitere Highlights im laufenden Schuljahr.



Dazu gehören z.B.

- Mitternachtssport
- Elterncafes
- Unterstufenparty
- Kennenlertage im ZAK
- Mittelstufenparty
- Elternabende
- uvm.

LIFE KINETIK

Life Kinetik heißt die Lizenz, die die Kreuzschule jüngst erworben hat. Der Fußballtrainer Jürgen Klopp sagt dazu folgendes: „ Eines der spannendsten Dinge, die ich in den letzten Jahren in meinem Job entdeckt habe.“

Hinter dem Begriff Life Kinetik verbirgt sich, dass bestimmte koordinative Übungen die Hirnentwicklung positiv beeinflussen, d.h. Wahrnehmung + Gehirnjogging + Bewegung = mehr Leistung.

Die Kreuzschule setzt bewegtes Lernen mit der Hilfe von LIFE KINETIK im Schulalltag ein.



Profile und Projekte der Kreuzschule Heek

Ein besonderes Anliegen der Kreuzschule ist das Lernen der Schülerinnen und Schüler in bestimmten Profilen. Ziel ist es, die besonderen Neigungen und Interessen der Kinder zu fordern und zu fördern. Im Laufe ihrer Schulzeit erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit aus den unterschiedlichen Angeboten zu wählen, um ihrer Persönlichkeit entsprechend Schule zu erleben und sich dabei zu entwickeln.

Profil Sprache

Deutsch

- Schülerbücherei „Die Leseschlangenbücherei“
- Leseabend: vorlesen, zuhören, entspannen (Jg. 5)
- Vorlesewettbewerb: Schüler stellen selbst ausgewählte Passagen aus Lieblingsbüchern vor. (Jg. 6)

Niederländisch

- Interregprojekt – „Sprich deine Nachbarsprache“ - Schulformübergreifendes Angebot (Jg. 4 u. 5)
- „Grenzüberschreitendes Forschen“ – Projekt mit einer niederländischen Basisschool (Grundschule) (Jg. 5 u. 6)
- Interregprojekt – „Lernen ohne Grenzen“ – Projekt mit einer niederländischen weiterführenden Schule (VMBO), berufsorientierende Angebote (Jg. 8, 9 u. 10)
- Schnupperkurs Niederländisch (Sprachbegegnung Jg. 5)

Englisch

- The Big challenge (Wettbewerb), Englisch (Jg. 7)

Französisch

- dritte Fremdsprache (ab Jg. 8)



Profil Musik und Kunst

Musik

- Bläserklasse (in Kooperation mit der Musikschule Ahaus (Jg. 5 u. 6))
- Gitarrenkurs (in Kooperation mit der Musikschule Ahaus)
- Marimba (Jg. 5-7)

Kunst

- Malwettbewerb d. Volksbanken (Jg. 5-10)
- Projekt Klangbaum (in Kooperation mit der Landesmusikakademie)
- Schulinterner Wettbewerb – Gestaltung eines Adventsfensters, gesponsert durch den Förderkreis der Kreuzschule (Jg. 5 u. 6)
- Kreativkurs 1 u. 2

Kunst/Textil

- Nähkurs (kreatives Gestalten)



Sport

- Sportabzeichen
- Sportfest
- Body – Grips – Mobil (Ganzheitliche Gesundheitsförderung Jg. 5)
- Fußballturnier (schulinterner Wettbewerb, Jg. 5-10)
- Drums alive (aktive rhythmische Mittagspause; Workout mit Beats-Fit for Fun)
- Sporthelfer (Ausbildung u. Einsatz im Ganztage; Sportangebote für sich und andere organisieren JG. 8)
- Line dance - Tanzsportart (Jg. 5-7)
- Dance 4 Fans (AG Angebot Jg. 5-7), (in Kooperation mit der Tanzschule Büscher)
- Dart - Präzisionssport mit Pfeilen
- Fit for life (Bewegtes Lernen) - Life Kinetik
- Fussball AG
- Modern line Dance - Tanzsportart
- Reiten (in Kooperation mit dem Reitverein Nienborg)

Gesundheit

- Schulsanitäter – Ausbildung und Einsatz (Jg. 8 u. 9)
- Lecker Schmecker (Jg. 5-7) - Lieblingsgerichte mit neuen Zutaten kombinieren
- Lernort –Schulgarten



Informatik

- iPad Klasse (Leader Projekt in Kooperation mit dem AHG Ahaus und der Brigidenschule Legden)
- IServ (Netzwerk zwischen Schule, Schülern, Eltern)
- EDV – Führerschein NRW
- Informatikbiber (Informatikwettbewerb)

Mathematik

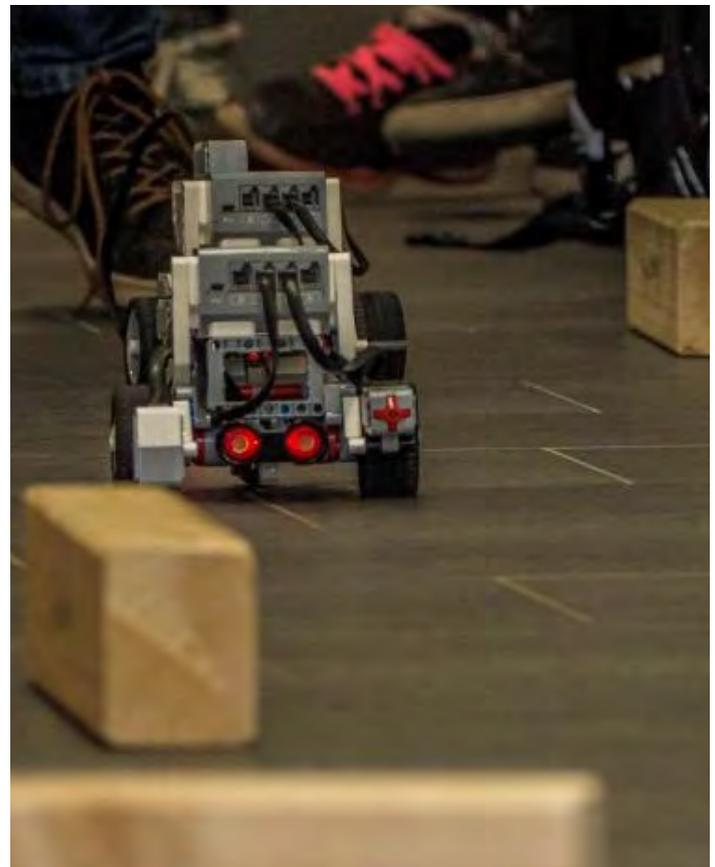
- Känguruh (Mathematikwettbewerb)
- CNC – Technik

Robotik

- Robotik (Ergänzungsbericht)
- AG Robotik – Lego mind storms
- Tutoren der Kleinen Forscher (Robotik, Programmieren mit Tynker in Kooperation mit Tobit Software, ...)

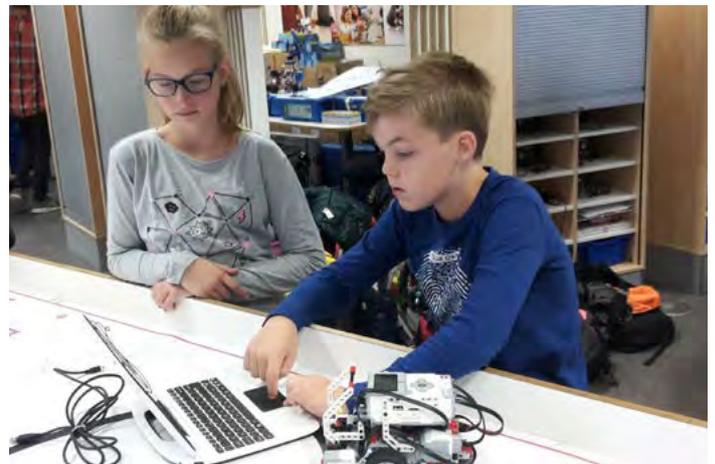
Weitere

- Holz - nützliche Dinge für den Alltag
- NaSchuBie (Naturschutz und Bienen) - Arbeiten des Imkers
- Schulgarten
- Hühner



Übergreifende Projekte

- Europaprojekt
Schulradio- „just like you?!“
e-Twinning
- Schulbustraining (Jg.5)
- Übung „Toter Winkel“ - in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Borken
- Schulsozialarbeit – in Kooperation mit dem Jugendzentrum ZAK
- Suchtpräventionstage (Jg.7/8)
- Berufswahlvorbereitung „Sozialkompetenztraining“ (Jg.7)
- Alkohol und Drogen
- „Schutzengel“ - in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Borken (Jg.10)
- Bewerbungstraining (in Kooperation mit der Rotary-Gronau-EUREGIO)
- Heavy Metal - schweißßt zusammen



Vorstellung ausgewählter Projekte

Im Rahmen des Europaprojektes: Schulradio - Just like you?!

Im Rahmen unseres Europaprojektes wurde eine AG gegründet, in der die Kreuzschüler mit Schülerinnen und Schülern in Europa reden, schreiben und gemeinsame Projekte planen können. Sie arbeiten in einem Team mit anderen Schülerinnen und Schülern aus ganz Europa zusammen. eTwinning macht das möglich: Über eine europaweite Plattform werden live-Schaltungen ins Ausland kein Problem mehr sein. Wir freuen uns auf viele tolle Projekte mit unseren europäischen Nachbarn.

Ein Projekt ist unser Schulradio „Just like you?!“. Schülerinnen und Schüler berichten über aktuelle Themen, wie zum Beispiel jahrgangsübergreifende Fahrten, Betriebsbesichtigungen und Projekte.

Das Schulradio sendet einmal pro Halbjahr bei Radio WMW.



Bläserklasse



Ab dem Schuljahr 2018/19 war es endlich so weit. Die erste Bläserklasse an der Kreuzschule ging an den Start und wurde auch im Schuljahr 2019/20 von den Eltern und Schülern gut angenommen. In Kooperation mit der Musikschule Ahaus werden die Instrumente Altsaxophon, Querflöte, Trompete und Posaune angeboten.

Die Bläserklasse ist eine „normale“ Schulklasse, in der alle Schülerinnen und Schüler für die Dauer von zwei Jahren ein Blasinstrument erlernen. Der handlungsorientierte Musikunterricht der Bläserklasse ist ein auf zwei Jahre angelegter Klassenmusizierkurs. In der Gemeinschaft der Klasse erlernen die Kinder zeitgleich ihr Orchesterblasinstrument im Klassenverband. Es werden keine musikalischen Vorkenntnisse vorausgesetzt.



Alle Schülerinnen und Schüler musizieren von Beginn an im Klassenblasorchester. Durch eine ausgewogene Besetzung wird erreicht, dass von Beginn an ein voller Orchesterklang herrscht. Während der bis zu den Herbstferien andauernden Schnupperphase können die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse alle angebotenen Instrumente ausprobieren. Danach erfolgt die Zuweisung durch die Instrumentalpädagogen der Musikschule Ahaus in Absprache mit den Musiklehrerinnen und Musiklehrern. Nach den Herbstferien bekommen die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse Instrumentalunterricht in Gruppen bei qualifizierten Instrumentalpädagogen der Musikschule Ahaus. Die Kinder der Bläserklasse werden besonders in ihren rationalen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten gefördert. Die Bläserklasse ist nicht nur Schulklasse, sondern auch ein musizierfähiges Orchester. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten am kulturellen Leben teilzunehmen. Gewünscht ist eine langfristige Anbindung an ortsansässige Musikvereine.

Die Steigerung der Konzentrations- und Lernfähigkeit durch die regelmäßige Ausübung eines Instruments ist wissenschaftlich nachgewiesen. Bessere Lernleistungen können durch die gemeinsame Arbeit an einem Klassenziel erreicht werden. Die Klassen- und Orchestergemeinschaft bewirkt aber auch soziale Lerneffekte wie Teamfähigkeit gegenseitige Rücksichtnahme, Kooperations- und Hilfsbereitschaft. Durch Auftritte und Konzerte erfahren Bläserklassenschüler Anerkennung und Lob, was sich positiv auf das Selbstwertgefühl der Kinder auswirkt. In Bläserklassen herrscht ein sehr hohes Motivationsklima.



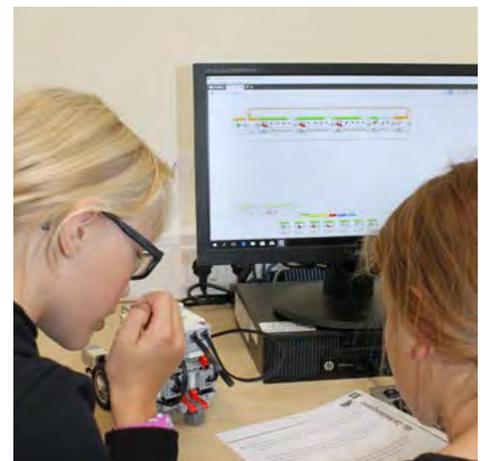
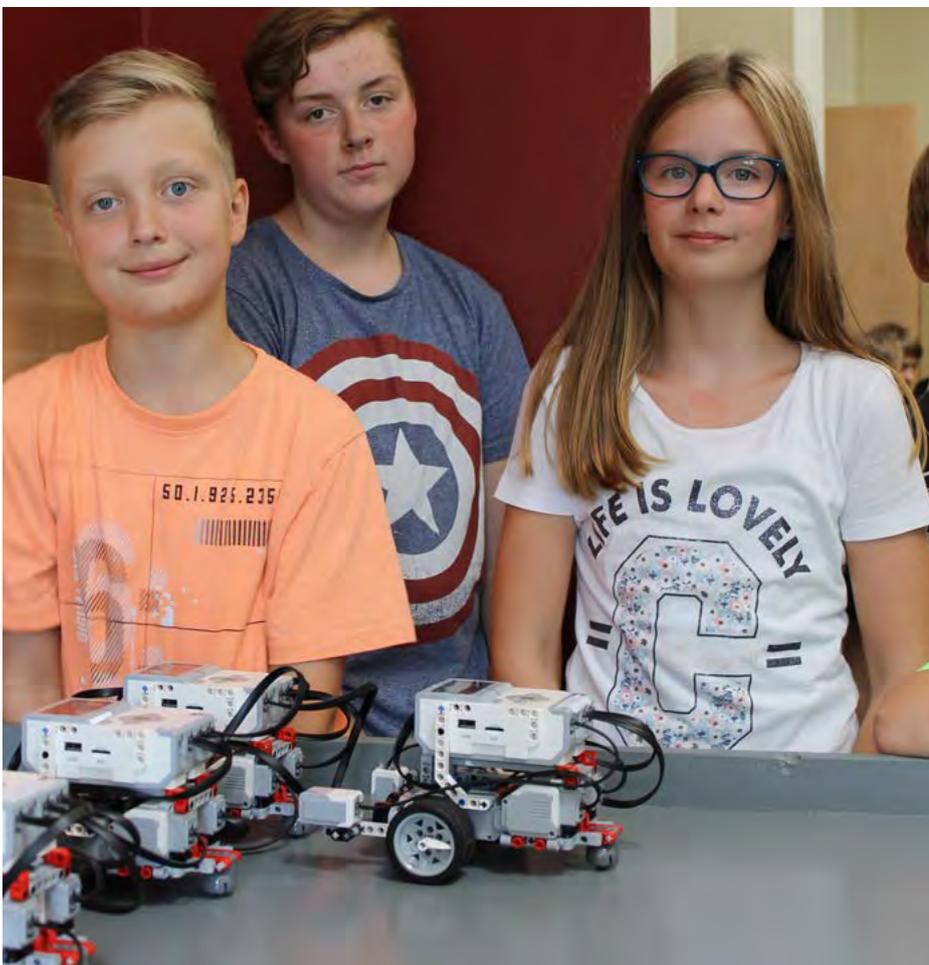
„Tutoren der kleinen Forscher“ (MINT)

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Die Kreuzschule hat sich zum Ziel gesetzt ihre Schülerinnen und Schüler ganz besonders für diese Bereiche zu begeistern. Denn der Schwerpunkt MINT bietet viele Möglichkeiten und Chancen für die berufliche Zukunft unserer Kinder.

Ein weiteres Angebot in diesem Bereich ist das mit einer Grundschule durchgeführte Projekt „Tutoren der kleinen Forscher“.

Drei Mal pro Schuljahr besuchen uns ca. 60 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen, um gemeinsam mit Kreuzschülern Experimente aus den Fachbereichen Biologie, Chemie und Physik durchzuführen. Am Ende erhalten die Teilnehmer ein „Forscherzertifikat“.



Interregprojekt – „Lernen ohne Grenzen“

Zur Internationalisierung gehören auch gemeinsame Projekte mit unseren Nachbarn, den Niederländern.

Zur Schulpartnerschaft mit dem Christelijke College Schaersvorde in Aalten und dem Austauschprogramm, sind weitere Kooperationen, z.B. mit der Prinseschool in Enschede hinzu gekommen.



„Grenzüberschreitend forschen“ (MINT)

Mit der Prinseschool in Enschede forschen wir mit den Jahrgängen 5 und 6 grenzüberschreitend. Die im Rahmen der MINT-Förderung etablierte AG „Grenzüberschreitend forschen“ startete am 27.9.2017 mit ihrem ersten Besuch in den Niederlanden. Durch das gemeinsame Projekt soll grenzüberschreitend Neugier auf Naturwissenschaften, gemeinsames Entwickeln und Programmieren gefördert werden.

Weitere spannende Forscherprojekte, z.B. der Besuch der TOBIT.Labs werden unsere Forscher gemeinsam mit den niederländischen Schülern umsetzen.



Schulleitung der Sekundarschule Heek

Den komplexen Strukturen und dem hohen Anspruch der Sekundarschule Heek entspricht eine differenzierte Schulleitungsstruktur. In wöchentlichen Teamsitzungen tagt diese erweiterte Schulleitung zur Koordination und Abstimmung der organisatorischen und pädagogischen Arbeit.



- Direktorin:
Frau John
- Rektor:
Herr Behrendt
- Rektor (Didaktische Leiterin):
Frau Brune-Kofoet
- Sekundarschulrektor
(Abteilungsleiter für die Klassen 5-7):
Herr Hilpert
- Sekundarschulrektor
(Abteilungsleiter für die Klassen 8-10):
Herr Hundehege

Wer unterrichtet an der Kreuzschule Heek?

Das engagierte Lehrerkollegium wird durch weitere Lehrkräfte ergänzt. Zusätzlich sorgen spezifisch ausgebildete Fachleute (Erzieher, Sozialpädagogen, Handwerker, Künstler, Sporttrainer u.a.) für optimale Lernsituationen und individuelle Förderung und Begleitung.

Die Lehrpläne orientieren sich an denen der Gesamtschule. Dadurch werden gymnasiale Standards gesichert und entsprechend qualifizierte Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung in der Sekundarstufe I und II eingesetzt. Bereits vor dem Übergang in die Sekundarstufe II wird eng mit ausgewählten Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs kooperiert und auf diese Weise der Übergang in die gymnasiale Oberstufe geebnet.

Das hohe Qualitätsniveau stellt sicher, dass Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten an weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II wahrnehmen können und so für Ausbildung und Beruf optimal gerüstet sind.



Vorteile der Sekundarschule auf einen Blick

- Kurze Schulwege für alle Schülerinnen und Schüler
- Gymnasiale Standards auch in Heek
- Überschaubare Schule mit persönlicher Atmosphäre
- Auf die Stärken und Schwächen der Kinder abgestimmter Unterricht
- Bessere Bildungschancen für alle
- Moderne Lernmethoden; längeres gemeinsames Lernen
- Vollständiges Schulangebot der Sekundarstufe I in Heek
- Intensive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule
- Attraktives Förderprogramm am Nachmittag
- Enger, bereits bestehender Dialog zwischen Schule und Wirtschaft



Startschuss im Schuljahr 14/15.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Kreuzschule Heek
Donaustr. 12
48619 Heek
Tel. 02568/63203-0
Internet: www.kreuzschule-heek.de
Email: sekretariat@kreuzschule-heek.de

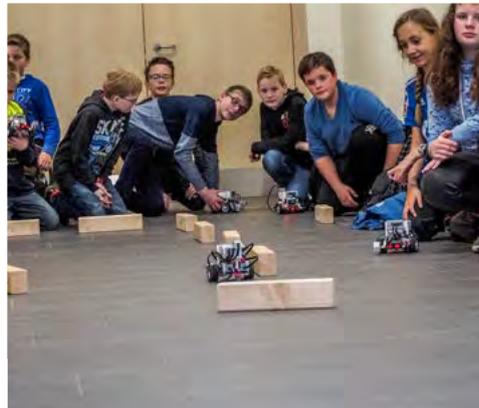
Kreuzschule ist...



NATURVERBUNDEN



ÜBERSCHAUBAR



INNOVATIV



KREATIV



PROFESSIONELL





Herausgeber:

Gemeinde Heek - Bahnhofstr. 60 - 48619 Heek

Tel.: 0 25 68 / 93 00 - 0 - Fax: 0 25 68 / 93 00 - 38

www.heek.de - info@heek.de

